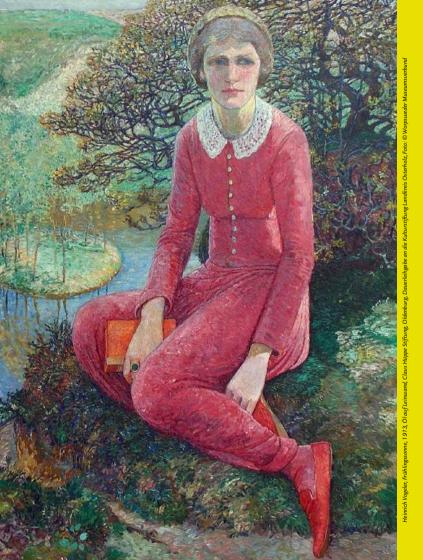


2016

Das Jahresprogramm der Worpsweder Museen

Dauer- und Sonderausstellungen



# 2016

# Die Ausstellungen der Worpsweder Museen

Die Worpsweder Museen bieten Ihnen ganzjährig drei Dauerausstellungen zu den Gründern der Künstlerkolonie, dem
Leben und Werk Heinrich Vogelers im Besondern sowie zur
Sammlungs- und Familiengeschichte der Familie Vogeler an.
Diese werden regelmäßig neu konzipiert und erweitert. Seit
Ende 2015 freuen wir uns über insgesamt fünf neue Gemälde
von Heinrich Vogeler, die die Ausstellungen als Dauerleihgaben bereichern.

Unsere Sonderausstellungen zeigen im Frühjahr und Sommer »Worpswede pur«: »Worpsweder Landschaften – Worpsweder Köpfe« fächert die zwei Kernthemen breit auf und öffnet den Blick auch für zeitgenössische Positionen. Als Highlight 2016 dürfen sich die Besucher auf unsere Große Sommerausstellung »Die wilden Zwanziger – Worpswede expressiv« freuen! Erstmalig wird in Worpswede die facettenreiche, den Ort prägende Zeit der 1920er Jahre dargestellt.

Darüber hinaus bieten wir spannende Einblicke in private Sammlungen zu Künstlern wie Thomas Hartmann, Willy Dammasch und vielen anderen.

worps wede die museen

#### Die Dauerausstellung in der Großen Kunstschau

# Worpsweder Maler der Gründergeneration

Die Rotunde der von Bernhard Hoetger gestalteten Großen Kunstschau ist die Schatzkammer der »Alten Worpsweder« und für einen Einstieg in die Worpsweder Kunstgeschichte bestens geeignet! Hier werden Werke der Gründer der Künstlerkolonie und der Wegbereiter der Moderne in Worpswede gezeigt: Gemälde von Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Hans am Ende, Heinrich Vogeler, Fritz Overbeck und Carl Vinnen bieten einen repräsentativen Querschnitt der Kunst der Gründergeneration. Der hohe Himmel und die mystischen Mondnächte im Teufelsmoor sind hier genauso zu sehen wie anrührende Bilder der hart arbeitenden Moorbauern.

Und natürlich ist auch die bedeutendste Worpsweder Malerin Paula Modersohn-Becker vertreten. Inspiriert durch ihre Aufenthalte in der Kunstmetropole Paris brachte sie, wie auch der Architekt der Großen Kunstschau, Bernhard Hoetger, die modernen Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts in die Künstlerkolonie. Otto Modersohn, Moordamm (Ausschnitt), um 1900, Öl auf Leinwand, Wo

**Große Kunstschau Worpswede** · Lindenallee 5 · Tel. 0 47 92 - 13 02 Öffnungszeiten unter www.worpswede-museen.de

#### Die Dauerausstellung im Barkenhoff

# Heinrich Vogeler

Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

leihgabe an die Barkenhoff-Stiftung Worpswede, Foto: © Rüdiger Lubricht Heinrich Vogeler, Am Heiderand, 1900, Öl auf Leinwand, Sammlung Böhm, Berlin, Daue

**Barkenhoff/Heinrich-Vogeler-Museum** · Ostendorfer Straße 10 Tel. 0 47 92 - 39 68 · Öffnungszeiten unter www.worpswede-museen.de

#### Die Dauerausstellung im Haus im Schluh

### Martha und Heinrich Vogeler

#### Die Geschichte einer Sammlung

Das Haus im Schluh ist ein ganz besonderes Kleinod! Noch heute wird das Museum von den Nachfahren Heinrich und Martha Vogelers in vierter Generation geführt. Die Dauerausstellung erstreckt sich über beide Museumsgebäude und widmet sich der spannenden Geschichte der Familie nach der Trennung des Ehepaares und der damit beginnenden Sammlungsgeschichte des Museums. Für unsere kleinen Besucher bietet sie zusätzlich ein dauerhaftes Vermittlungsangebot!

1920 entschied sich Martha Vogeler, die erste Ehefrau des Künstlers, für einen damals sehr mutigen neuen Weg: Sie kaufte ein Stück Land, ließ ein altes Niedersachsenhaus andernorts abbauen und im Schluh neu errichten. Gemeinsam mit ihren drei Töchtern schuf sie sich nicht nur ein neues Zuhause – ihr Haus im Schluh war von Anfang an als Museum und Gedenkstätte für Heinrich Vogeler gedacht. Auch eine Weberei und ein Archiv fanden hier Platz. Als Insel der Ruhe und Inspiration war ihr Heim seither ein reger Ort des Austauschs für Künstler und Schriftsteller.

**Haus im Schluh/Heinrich-Vogeler-Sammlung** · Im Schluh 35–37 Tel. 0 47 92 - 5 22 · Öffnungszeiten unter www.worpswede-museen.de

#### Sonderausstellungen im Frühjahr 2016

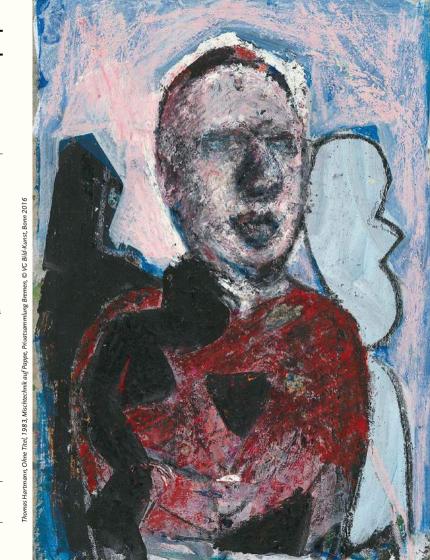
#### Thomas Hartmann

#### Malerei und Grafik aus der Sammlung Seinsoth

Die Reihe »Worpswede zeitgenössisch« wird im Frühjahr 2016 mit der Ausstellung »Thomas Hartmann« fortgesetzt. Gezeigt werden Hartmanns Werke aus der Sammlung Brigitte Seinsoth (†2012) und Udo Seinsoth, die von 1981 bis 2012 in der Bremer Galerie Beim Steinernen Kreuz die zeitgenössische künstlerische Avantgarde vorstellten

Thomas Hartmann studierte von 1974 bis 1979 an der Hochschule für Gestaltung in Bremen. Die Galeristen richteten 1982 eine seiner ersten Einzelausstellungen aus, sieben weitere folgten in den Jahren 1985 bis 2010. Im Rahmen dieser Ausstellungstätigkeit entstand eine umfangreiche Privatsammlung von Werken aus verschiedenen Schaffensphasen. Den Schwerpunkt bilden Gemälde und Papierarbeiten der 1980er Jahre, des Weiteren sind Radierungen und Holzschnitte aus der Zeit von 1992 bis 2001 vertreten. Ergänzt wird die Präsentation im Barkenhoff durch einige aktuelle Werke aus dem Besitz des Künstlers.

**Barkenhoff/Heinrich-Vogeler-Museum** · Ostendorfer Straße 10 Tel. 0 47 92 - 39 68 · 6. März bis 5. Juni 2016 · täglich 10 – 18 Uhr Eröffnung am Samstag, 5. März 2016, um 15.00 Uhr



#### Sonderausstellungen im Frühjahr 2016

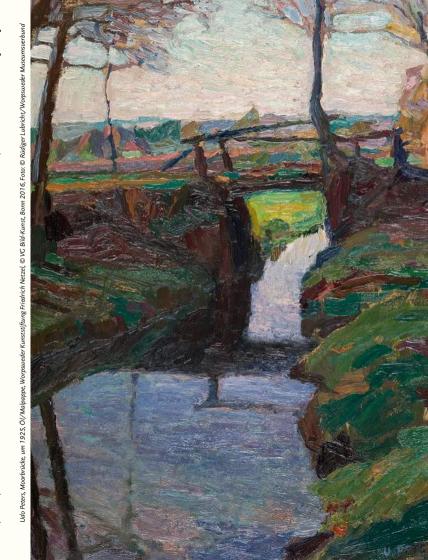
## Worpsweder Landschaften

Noch bis zum 5. Juni zeigen die Worpsweder Kunsthalle und die Große Kunstschau die Doppelausstellung »Worpsweder Landschaften – Worpsweder Köpfe«.

Die ersten Künstler zog die urtümliche Landschaft nach Worpswede. Das besondere Licht über dem Teufelsmoor und der Hammeniederung wurde zu einem speziellen Kennzeichen ihrer Bilder. Die Gründer der Künstlerkolonie setzten dieser einzigartigen Landschaft ein Denkmal. Der Blick vom Weyerberg und das Wolkentheater über dem Teufelsmoor haben nicht nur die Maler der ersten Generation fasziniert – sie sind bis heute eine Inspirationsquelle aktueller Kunst! Der eindrucksvolle Facettenreichtum der Worpsweder Landschaftsmalerei – beginnend bei den »Alten Worpswedern« bis hin zur zeitgenössischen Sichtweise – ist in der Worpsweder Kunsthalle erlebbar.

Gezeigt werden u.a. Arbeiten von Fritz Overbeck, Heinrich Vogeler, Udo Peters, Richard Oelze, Hans Georg Rauch, Peter Zimmermann, Jürgen Strasser und Rüdiger Lubricht.

**Worpsweder Kunsthalle** • Bergstraße 17 • Tel. 0 47 92 - 12 77 bis einschließlich 5. Juni 2016 • Öffnungszeiten unter www.worpswede-museen.de



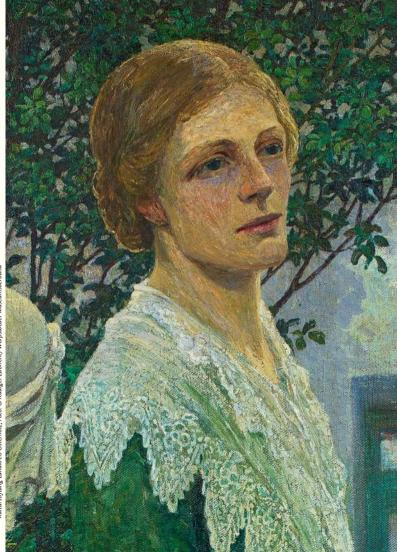
#### Sonderausstellungen im Frühjahr 2016

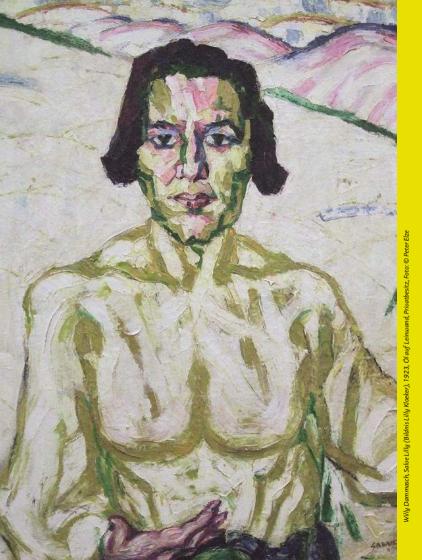
# Worpsweder Köpfe

Künstler und Musen, Bauern und Fremde, Traum- und Alptraumgestalten treffen in der Großen Kunstschau aufeinander. Porträts und Menschenbilder von der Gründerzeit der Künstlerkolonie bis in die Gegenwart treten hier in einen aufregenden Dialog: Mystische Gestalten von Alfred Kollmar treffen auf Arbeiten von David Didebulidze. Gemälde des Surrealisten Richard Oelze stehen den geheimnisvollen Porträts des lange in Schottland arbeitenden Erik Hoffmann gegenüber. Neben Plastiken von Waldemar Otto und Bernd Altenstein werden Bilder von Albert Schiestl-Arding, Bram van Velde, Richard Oelze, David Didebulidze, Willy Dammasch, Otto Tetjus Tügel, Uwe Häßler, Waldemar Grażewicz und vielen anderen gezeigt.

Den Besucher erwartet eine spannende Reise durch die Worpsweder Kunstgeschichte. Als besondere Überraschung »entschlüsselt« die Ausstellung Heinrich Vogelers Hauptwerk: den berühmten »Sommerabend« von 1905.

**Große Kunstschau Worpswede** · Lindenallee 5 · Tel. 0 47 92 - 13 02 bis einschließlich 5. Juni 2016 · Öffnungszeiten unter www.worpswede-museen.de





# Die wilden Zwanziger - Worpswede expressiv

Die Große Sommerausstellung der Worpsweder Museen

19. Juni bis 23. Oktober 2016

Die Große Sommerausstellung der Worpsweder Museen widmet sich der spektakulärsten Umbruchzeit in der Geschichte des Künstlerdorfs: den 1920er Jahren. Während in Berlin die Moderne längst Einzug gehalten hat, muss sie in Worpswede um ihren Platz kämpfen. Und doch wird Worpswede nach dem Ersten Weltkrieg erneut zu einem Sehnsuchtsort für junge Künstler und Sinnsucher. Kunst und Politik, Träume und Visionen – Worpswede wird zu einem Mikrokosmos der wilden und zerrissenen zwanziger Jahre.

Die Sonderausstellung entwirft ein spannendes Zeitpanorama der künstlerischen und gesellschaftlichen Entwicklungen dieser Jahre. Die viel zu kurze Epoche der ersten Worpsweder Moderne ist bisher nur wenigen Besuchern bekannt. Diese faszinierende, den Ort bis heute prägende Facette in der Geschichte des Künstlerdorfs wird mit der Gemeinschaftsausstellung »Die wilden Zwanziger – Worpswede expressiv« umfassend beleuchtet. Jedes Museum präsentiert dabei seine ganz persönliche Verbindung zu dieser epochalen Umbruchzeit in der Worpsweder Kunstgeschichte.

### Barkenhoff



Auf der Suche nach dem »Neuen Menschen«: Ab 1918 wandelt der durch den Ersten Weltkrieg desillusionierte Heinrich Vogeler seinen Barkenhoff zu einem Ort sozialutopischer Ideen, an dem er gemeinsam mit Gleichgesinnten versucht, seine Vision einer neuen Gesellschaft zu realisieren.

Heinrich Vogeler, Die Geburt des Neuen Menschen, 1923, Privatbesitz

#### Haus im Schluh



Unter dem Titel **Brücke in die Vergangenheit und Künstlerherberge** zeigt das Museum in zwei Kabinetten Malerei von Alfred Kollmar, Horacio Butler, Lisel Oppel und Walter Müller sowie eine Dokumentation über die Zeit zwischen 1920 und 1930 im Haus im Schlub.

Horacio Butler, Mädchen mit Blume, um 1926, Sammlung Haus im Schluh

Eröffnungen: Samstag, 18.6.2016, 15 Uhr und 16.30 Uhr

## Worpsweder Kunsthalle



Willy Dammasch lässt sich 1922 in Worpswede nieder. In der Ausstellung sind Werke aus allen Schaffensphasen des Künstlers versammelt – vielfach aus Privatbesitz und noch nie öffentlich gezeigt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf seinem radikalen stilistischen Wandel in den 1920er Jahren.

Willu Dammasch, Moormann, 1924, Privatbesitz

#### Große Kunstschau

Die Ausstellung Bernhard Hoetger und die Expressiven widmet sich Hoetger als einer der prägenden Persönlichkeiten der Worpsweder Kunstgeschichte und zeigt Werke der zweiten, expressiven Worpsweder Malergeneration von Bram van Velde, Albert Schiestl-Arding, Otto Tetjus Tügel, Alfred Kollmar u. a..

Bernhard Hoetger, Bildnis der Tänzerin Sent M'Ahesa, 1917, Worpsweder Kunststiftung Friedrich Netzel, © VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Eröffnungen: Samstag, 18.6. 2016, 18 Uhr und Sonntag 19.6. 2016, 11.30 Uhr



#### Sonderausstellungen im Winter 2016/2017

# Paula Modersohn-Becker Kunstpreis

Ein Kunstpreis des Landkreises Osterholz für die Metropolregion Bremen-Oldenburg: Der Paula Modersohn-Becker Kunstpreis wurde seit 2010 bereits dreimal sehr erfolgreich ausgelobt. Weit über 200 Bewerbungen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland gingen jeweils ein. 2016 findet er erneut statt. Der Preis wendet sich an professionelle Künstlerinnen und Künstler mit biografischen Bezügen zur Metropolregion. Gewürdigt werden jeweils künstlerische Gesamtpositionen. Einschränkungen hinsichtlich der künstlerischen Techniken und Formate gibt es nicht.

Die Ausstellung zum Kunstpreis 2016 wird am 6. November in der Großen Kunstschau eröffnet. In diesem Rahmen werden auch die Preise verliehen. Darüber hinaus wird der/die Sonderpreisträger/in vom 3.12.2016 bis zum 4.1.2017 mit einer Einzelausstellung in der Galerie Altes Rathaus in Worpswede gewürdigt.

Alle Infos unter www.pmb-kunstpreis.de

**Große Kunstschau Worpswede** · Lindenallee 5 · Tel. 0 47 92 - 13 02 6. November 2016 bis 8. Januar 2017

Öffnungszeiten unter www.worpswede-museen.de

#### Sonderausstellungen im Winter 2016/2017

## Alles auf Papier!

#### Internationale Grafik aus der Sammlung Rogge



Robert Motherwell, Tricolor, 1973, Lithografie, Privatsammlung Bremen, © VG Bild-Kunst, Bonn 2016, Foto: © Dieter Rogge

In der Winterausstellung steht im Barkenhoff wieder eine private Sammlung im Mittelpunkt: Über mehrere Jahrzehnte hat der Bremer Künstler Dieter Rogge ein umfangreiches Konvolut zeitgenössischer grafischer Arbeiten von mehr als 50 internationalen Künstlern zusammengetragen; gezeigt wird eine Auswahl von Druckgrafiken und Handzeichnungen, die seit den 1950er Jahren bis heute entstanden sind.

#### Sonderausstellungen im Winter 2016/2017

### furios und feminin – da sind wir!



Gisela Eufe, Über den Wolken, 2010, Edelstahl, Aluminium, farbig gefasst, Privatbesitz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2016, Foto: © Georg Biehl

Über 25 Künstlerinnen aus der
Region Bremen/
Worpswede möchte
die Kunsthalle
mit ihren Werken
sprechen lassen.
Von den Mitbegründerinnen des
Künstlerortes um
1900 bis zu den
Zeitgenossinnen im

Umkreis zeigen wir, dass Frauen auch heute eine wichtige Rolle in der Kunst spielen. Doch häufig werden gerade sie nur wenig wahrgenommen – das wollen wir mit dieser Ausstellung ändern!

#### Barkenhoff/Heinrich-Vogeler-Museum

Ostendorfer Straße 10 · Tel. 0 47 92 - 39 68 6. November 2016 bis 19. Februar 2017 · Eröffnung: Samstag, 5. 11. 2016, 15 Uhr Öffnungszeiten siehe www.worpswede-museen.de **Worpsweder Kunsthalle** • Bergstraße 17 • Tel. 0 47 92 - 12 77 6. November 2016 bis 19. Februar 2017 • Eröffnung: Samstag, 5. 11. 2016, 17 Uhr Öffnungszeiten (6. 11. 2016 – 19. 2. 2017): Di – So 11 – 17 Uhr

#### Informationen

## Die Worpsweder Museen



Barkenhoff/ Heinrich-Vogeler-Museum Ostendorfer Straße 10

Tel 04792-3968



**Große Kunstschau Worpswede** Lindenallee 5 Tel. 0 47 92 - 13 02



Haus im Schluh/ Heinrich-Vogeler-Sammlung Im Schluh 35–37 Tel. 0 47 92-5 22



Worpsweder Kunsthalle Bergstraße 17 Tel. 0 47 92 - 12 77

Ausführliche Informationen unter www.worpswede-museen.de

#### Informationen

#### **Eintritt und Tickets 2016**

Museum<sup>4</sup> ist die Worpsweder Museumskarte. Sie ermöglicht den einmaligen Besuch der vier Museen **Barkenhoff**, **Große Kunstschau**, **Haus im Schluh** und **Worpsweder Kunsthalle**mit nur einem Ticket zum Preis von € 19,− (ermäßigt € 12,50).

Das Ticket ist ein Jahr lang gültig und übertragbar. Museum<sup>4</sup>
erhalten Sie in den Worpsweder Museen und bei der TouristInformation Worpswede. Natürlich können Sie auch jedes Haus
separat mit einem Einzelticket besuchen. Kinder und Jugendliche
bis zum vollendeten 18. Lebensjahr haben freien Eintritt.

#### Öffnungszeiten

1.3. bis 31.10.2016:

#### Barkenhoff, Große Kunstschau, Worpsweder Kunsthalle:

täglich 10-18 Uhr, auch montags!

 $\textbf{Haus im Schluh:}\ Mo-Fr\ 14-18\ Uhr, Sa/So\ 10-18\ Uhr\ u.\ n.\ V.$ 

#### 1.11.2016 bis 28.2.2017 und Feiertage:

siehe www.worpswede-museen.de

Während eines Ausstellungswechsels sind die Worpsweder Museen u. U. teilweise geschlossen. Bitte informieren Sie sich unter

www.worpswede-museen.de/besucherinformationen

#### Kunstvermittlung

# Buchen Sie eine Kunstführung – wir zeigen's Ihnen!



Machen Sie mehr aus Ihrem Worpswede-Aufenthalt und vertiefen Sie Ihr Ausstellungserlebnis mit einer Kunstführung! Die Gästeführer Worpswede – Teufelsmoor

bieten Führungen in unterschiedlichen Formaten und Längen und mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten an. Die versierten Gästeführer/-innen gehen gern auf Ihre individuellen Wünsche ein. Sie vermitteln die Geschichten hinter den Bildern und können so manche Anekdote aus der Ortsgeschichte erzählen. So erfahren Sie auf sehr persönliche Weise vieles über Worpswede und seine Künstler und finden einen intensiven Einstieg in den Worpsweder Kunstkosmos

Informieren Sie sich und lassen Sie sich individuell beraten!

Kontakt, Beratung und Buchung unter 0 47 92 - 95 41 27 info@worpswede-fuehrung.de • www.worpswede-fuehrung.de

#### Künstlerhäuser Worpswede

# Karen Russo – Bernhard Hoetgers »Haus Atlantis«



Die israelische Künstlerin Karen Russo (\*1974) beschäftigt sich in den Medien Film und Zeichnung mit Mythologien und Relikten vergessener oder verschleierter Momente in der Geschichte. Für ihr

neuestes Projekt untersuchte sie das 1931 von Bernhard Hoetger vollendete »Haus Atlantis« in der Bremer Böttcherstraße und dessen historischen Kontext. Ihr daraus entstandener, experimenteller Film behandelt die komplexen Überlappungen von künstlerischen Ideen, Irrationalität und Nationalismus im Werk Hoetgers. Die Künstlerhäuser Worpswede haben mit Karen Russo und in Kooperation mit dem Tel Aviv Museum of Art eine Ausstellung entwickelt, die im Sommer in der Großen Kunstschau als zeitgenössische Intervention im Rahmen der Großen Sommerausstellung ihre Weltpremiere feiert.

Künstlerhäuser Worpswede · Martin Kausche-Ateliers Vor den Pferdeweiden 16–18 · www.kh-worpswede.de



# Worpswede

#### Lebendiges Künstlerdorf

Ob Ausflug oder Kurzurlaub – Worpswede ist das ganze Jahr über ein besonderes Erlebnis! Hier offenbart sich ein Dreiklang aus Kunst, Landschaft und Lebensort, der viele Möglichkeiten bietet: Gästeführungen und spezielle Gruppenangebote laden zum Kennenlernen von Ort und Kunst ein und bieten auch Gelegenheit, Schutzgebiete im Teufelsmoor zu erkunden. Ausstellungs-, Galerie- und Restaurantbesuch lassen sich bestens mit einem Bummel entlang der Kunst- und Kulturmeile Bergstraße kombinieren. Open-Air-Events, musikalische und literarische Highlights stehen regelmäßig auf dem Programm. Entdecken Sie außerdem die ländliche Atmosphäre regionaltypischer Märkte und Feste. Oder erleben Sie eine nostalgische Zeitreise durch die Landschaft ringsum mit Torfkahn oder Moorexpress.

#### Veranstaltungstermine:

9.4.-22.5. Tage des Kunsthandwerks,

8.-10.7. Offene Ateliers,

14.8. open-air Galerie, 20.8. HammeNacht,

17.9.-16.10. Photofestival RAW 2016

**Tourist-Information Worpswede** · Bergstraße 13 · Tel. 0 47 92 - 93 58 20 info@worpswede.de · **www.worpswede-touristik.de** 

#### Informationen

# Weitere Ausstellungshäuser:



Galerie Altes Rathaus Kommunale Galerie Bergstraße 1, Tel. 0 47 92 - 98 78 919 www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de



Galerie ART 99 im Kunstcentrum Alte Molkerei Osterweder Str. 21, Tel. 0 47 92 - 26 92 www.galerie-art99.de



Käseglocke Worpsweder Kunsthandwerk Lindenallee, Tel. 0 47 92 - 1277 (Büro) oder 0 47 92 - 95 05 05 (Museum)



Museum am Modersohn-Haus Sammlung Bernhard Kaufmann Hembergstraße 19, Tel. 0 47 92 - 47 77 www.museum-modersohn.de

In diesen Häusern hat das Gemeinschaftsticket der Worpsweder Museen keine Gültigkeit! Bitte informieren Sie sich unter den angegebenen Adressen über Öffnungszeiten und Eintrittspreise!

#### Informationen



#### Anreise, Unterkunft und touristische Angebote

Sie können mit den Buslinien 640 und 670 der evb von Bremen oder Osterholz-Scharmbeck anreisen – oder an den Wochenenden vom 30.4. bis zum 3.10.2016 mit dem historischen Moorexpress.

Alle Informationen zu Anreise, Unterkunft und Übernachtungspauschalen sowie zu den vielfältigen touristischen Angeboten des Künstlerdorfes Worpswede erhalten Sie hier:

**Tourist-Information Worpswede** • Bergstraße 13 • Tel. 0 47 92 - 93 58 20 info@worpswede.de • **www.worpswede-touristik.de** 

## worps\*wede die museen

Barkenhoff Große Kunstschau Haus im Schluh Worpsweder Kunsthalle

#### www.worpswede-museen.de









Lesungen, Konzerte, Veranstaltungen, Vorträge und kostenlose öffentliche Führungen finden Sie auf unserer Homepage unter »Aktuell in den Museen« sowie auf unserer facebook-Seite.

Die Große Sommerausstellung der Worpsweder Museen wird gefördert durch









EWE STIFTUNG

und weitere Förderer

Die Arbeit der Worpsweder Museen wird langfristig unterstützt von

